

„Gera“, nach New York bestimmt, am 6. d. Dover passirt, „Leipzig“ am 2. d. von Buenos Ayres nach der Westabgegangenen, „Barron“ am 2. d. von New York, am 3. d. in Montevideo angekommen, „Aller“, von New York, am 6. d. auf der Westabgegangenen, „Roland“ am 5. d. von New York nach der Westabgegangenen.

Bremen, 8. April. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „H. H. Meyer“, nach dem La Plata bestimmt, am 6. d. Las Palmas passirt, „Darmstadt“, am 22. März von Bremen abgegangen, ist am 6. d. in Baltimore angekommen, „Braunschweig“, von New York am 7. d. auf der Westabgegangenen, „Köln“, von La Plata, am 7. d. in Antwerpen angekommen, der Reichspostdampfer „Gera“, von New York bestimmt, am 7. d. die Reise von Port Said nach Neapel fortgesetzt, „Siller“ hat am 7. d. die Reise von Port Said nach Neapel fortgesetzt.

Dampfer der Hamb.-Am. F.-A.-Gesellschaft.

„Rhaetia“, von New York, am 5. d. in Cuxhaven eingetroffen.

„Wandrahm“, von Hamburg nach Baltimore bestimmt, am 4. d. in Boston angekommen, „Saxonia“, von Hamburg nach Westindien bestimmt, hat am 5. d. von Havre die Reise nach Westindien fortgesetzt, der Doppelschrauben-Schmelldampfer „Gousta Victoria“, von New York, hat am 6. d. von Hampton die Reise nach Hamburg fortgesetzt.

„Gothia“ hat am 7. d. von Christiansand die Reise nach New York fortgesetzt, „Hosatia“ am 6. d. in La Guyra angekommen, „Hosatia“, von Hamburg nach Westindien bestimmt, am 7. d. in Nordenham angekommen, „Albingia“ am 8. d. in New Orleans angekommen, „Polynesia“, von Baltimore,

more, hat am 8. d. von Gravesend die Reise nach Hamburg fortgesetzt, „Markomania“ hat am 8. d. von Nordenham nach Bremen fortgesetzt, „Ruglia“, von New York zurückkehrend, am 9. d. Lizard passirt.

Produktenbörse zu New York am 9. April.

Weizen schwach.

Rothweizen 65 1/2
do. Weizen p. April 65 1/2
do. do. p. Mai 65 1/2
do. do. p. Juli 65 1/2
do. do. p. Sept. 65 1/2
do. do. p. Okt. 65 1/2
Petroleum ruhig.
do. New York 5 1/2
do. Philadelphia 5 1/2
do. rohes 5 1/2
do. Pipe line cert. 6 00
do. p. Oct. 6 3/4
Mehl, Spring clears 2 30
Kupfer loco 9 75

Weizen anfangs schwach und einige Zeit fallend auf günstiges Wetter im Westen und schwächere Kabelmeldungen, dann lebhafte Reaktion auf Deckungen der Baisens und weil die schärferen Vorräte sich mehr vermindert haben als erwartet wurde, später wieder fallend auf lebhaftes Wetter. Schuss schwach.

Mais fallend einige Zeit nach Eröffnung, dann lebhafte Reaktion, später wieder fallend. Der Markt wurde durch die Fluktuation in Weizen beherrscht.

New York, 9. April. Visible Supply an Weizen 70,762,000 Bushels, do. an Mais 17,497,000 Bushels.

Zucker.

Magdeburg, 10. April. (Orig.-Telegr.) Kornacker excl. von Agrop. Rendement, alte 12,90, neue 13,70. Kornacker excl. Rendement, alte 12,90, neue 13,10. Nachprodukte excl. Agrop. Rendement 10,10. Rubig. Brodraffinade I. —. Brodraffinade II. —. Gem. Raffinade mit Fass 26,25. Gem. Mells I. mit Fass —. Rubig. Rubzucker I. Produkt Transit f. a. B. Hamburg pr. April 12,70 bis 12,75 Br., pr. Mai 12,77 1/2 Gd., 12,90 Br., pr. Juni 12,82 1/2 Gd., 12,95 Br., pr. Juli 12,87 1/2 Gd., 12,90 Br. Rubig.

Hamburg, 10. April. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt, Basis 85%, Rendement neue Usances, frei an Bord Hamburg per April 12,72 1/2, per Mai 12,75, per Aug. 12,95, per Okt. 12,45. Rubig.

Letzte Telegramme.

Berlin, 9. April. Der Kaiser und das Gefolge sind heute abend 8 1/2 Uhr auf der Yacht „Ehrliche“ beim dem Schiffsheute „Wolte“ hierher zurückgekehrt. Die Kaiserin, die Kaiserlichen Brüder und der Hofstaat erwarteten den Kaiser an dem Landungssteg, wo die Feuerwerke mit Raketen Spektakel bildete. Der Strand und das Hotel Casarero waren glänzend beleuchtet.

Berlin, 10. April. (Orig.-Telegr.) Heute findet eine Sitzung des Staatsministeriums statt, an welcher auch Graf Caprivi teilnimmt. — Innerhalb verläutet, daß mit Zustimmung des Kaisers eine Strafverfolgung des Rabbarbatsch unterbleibt.

Berlin, 10. April. Das Abgeordnetenhaus feierte heute die Verählung des Eisenbahngesetzes. Graf Eulenburgs Strauch weist auf das Verhältnis der Eisenbahnen zur Post hin. Die Post schlägt mit 16 Millionen Ueberfluß ab, aber die preussische Eisenbahnverwaltung hat 24 Millionen Ausgaben für die Post. Die letztere würde also mit Defizit arbeiten, wenn in Preußen dieses Verhältnis aufhöre. Staaten mit Staatseisenbahnen ziehen somit einen erheblichen Materialbeitrag im Interesse der Post, dagegen zahlen Hamburg, Bremen und Lübeck diesen Materialbeitrag nicht. Wenn nicht die Eisenbahnen gerade für die Post arbeiteten, könnte die Post weder den fünfzig-Pfennig-Paket-Portofolio noch den billigen Zeitungserwerb aufrecht erhalten. Die Regierung müßte auf die scharfe Trennung der Post und Eisenbahnen dringen. Man mache bemerkt, das bisherige Verhältnis zwischen den Eisenbahnen und der Post beruhe auf einem Mißverhältnis, das geändert werden müßte. Beim fünfzig-Pfennig-Paketporto ist auch die Landwirtschaft mit dem Zollerwerb interessiert. Es führt zu nichts, daß im Abgeordnetenhaus dem Reichstage Beschlüsse gegeben werden. Der Titel sowie der Rest der Einmahlen wurden beivolligt.

Berliner Börse vom 10. April.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in wenig zureichender Haltung, zumal auch die auswärtigen Börsen keinerlei Anregung boten. Nur im Lokalmarkt zeigten sich heute Eisenwaffenmärkte lagen heimische fest, schwizerische gedrückt, ausgenommen Unionbahn, böhmische gut preisbehaltend, Lombarden, Franzosen matt, italienische fest, Warschauer Wiener schwächer; russische Südwestbahn auf weitere Verständlichungsgerüchte steigend. Fondsmarkt fest, besonders Italiener; Goldrenten fest, Silberrenten auf Steigerung des Silberpreises fest. Schiffahrtaktion bebaupet; Lloyd besser. Türkenlose stetig. Trust-Dynamit besser. In zweiter Börsestunden stiller Geschäft bei relativ guter Behauptung.

Von der Getreidebörse. Die Haltung des heiligen Getreidemarktes war heute unsicher und im Vergleich zu gestern jedenfalls auch entschieden matter. Weizen zeigte merkwürdige Verschlechterung des Preisstandes. Roggen hat im Werte weniger oder gar nicht nachgegeben. Hafer war bei schwachem Umsatz behauptet. Rüböl hat weiters kleine Werthausbe-

Kursnotierungen vom 10. April 2 1/2 Uhr nachm.

Geldsort., Banknoten u. Coup.	
Sovereigns	20,40
20 Franc-Stücke	16,21 1/2
Gold-Dollars	—
Imperials	—
Belgische Noten	81,05 1/2
Englische Banknoten	20,42 1/2
Französische Noten	81,05 1/2
Holländische	169,05 1/2
Italienische	71,50 1/2
Oesterreichische	100 Fl. 163,90 1/2
Russische	—
Schweizer	81,05 1/2
Deutsche Fonds u. Staatspap.	
Deutsche Reichs-Anl.	106,90 1/2
do. do.	101,70 1/2
do. do.	82,30 1/2
Preuss. Cons. Anleihe	107,90 1/2
do. do.	101,80 1/2
do. do.	82,30 1/2
Staats-Anleihe 1868	100,00 1/2
Staats-Schuldenschein	100,00 1/2
Barnser Stadtanleihe	—
Berliner Stadtanleihe	—
do. do.	96,50 1/2
Halleische Stadt-Anl.	97,50 1/2
Magdeburger St.-Anl.	97,50 1/2
do. do.	—
Westpr. Prov.-Anl.	97,50 1/2
Ländsch. Central	—
do. do.	97,50 1/2
do. do.	97,50 1/2
Ostpreussische	97,50 1/2
do. do.	102,80 1/2
Sächsische	102,80 1/2
Westpr. ritt. I. L. B.	97,50 1/2
Pommersche	104,60 1/2
Pommersche	103,90 1/2
Sächsische	103,90 1/2
B. Schlesische	103,90 1/2
Bremer Anl. 85, 87, 88	98,10 1/2
Hamb. Staats-Rente	99,20 1/2
do. Staats-Anl. 1868	97,30 1/2
do. Staats-Rente	97,30 1/2
Ausländische Fonds.	
Argent. Gold-Anl. 5%	49,10 1/2
do. innere do. 4 1/2%	41,30 1/2
Sukar. Stadt-Anl. 1884	95,80 1/2
do. do. 1885	91,90 1/2
Buen.-Ay. G. 5.000	35,10 1/2
Chilen. Gold-Anl. 1889	82,75 1/2
Chines. Anleihe	104,25 1/2
Ägyptische priv. Anl.	100,20 1/2
do. do.	103,20 1/2
Griech. Anl. 1881-84	32,50 1/2
do. kons. Goldrente	28,10 1/2
do. Monop.-Anl.	45,30 1/2
Italienische Rente	59,20 1/2
do. do.	76,40 1/2
Liesb. St.-Anl. 85	61,75 1/2
do. do.	61,60 1/2
Mex. Anl. 1000 u. 500	47,90 1/2
do. do.	47,90 1/2
do. St.-Eisenbahn	60,60 1/2
do. do.	61,60 1/2
Norweg. Staats-Anl. 88	—
Oester. Gold-Rente	97,60 1/2
do. Papier-Rente	97,60 1/2
do. Silber-Rente	97,60 1/2
Port. Staats-Anl. 18-29	24,00 1/2
Rom. St.-Anl. H. VIII	4,50 1/2
Rumän. Bond	12,90 1/2
do. amort.	5,70 1/2
do. do.	6,50 1/2
Russ. kons. A. 1890-92	100,60 1/2
do. Gold-Rente 1883	—
do. do.	—
do. kons. Eisenbahn	—
do. do.	50 1/2

Russ. Orient-Anl. II.	5	68,90 1/2	
do. do. III.	5	—	
do. Nicolai-Oblig.	4	100,30 1/2	
do. Boden-Kredit	5	109,30 1/2	
do. do.	5	104,00 1/2	
do. Centr.-B.-Pf. S.	5	—	
Schwed. St.-Anl. 1879	3 1/2	97,10 1/2	
do. do.	3 1/2	97,10 1/2	
do. Hyp.-Pfänd. 1879	4 1/2	101,10 1/2	
do. do.	4 1/2	102,00 1/2	
Serbische Gold-Pfänd.	5	72,00 1/2	
do. Rente 1884	5	64,50 1/2	
do. do.	1000	5	100,00 1/2
Ungar. Goldrente 1000	4	98,70 1/2	
do. do.	100	97,10 1/2	
do. do.	100	97,10 1/2	
do. E.-G.-A. 89-1000	4 1/2	103,80 1/2	
do. do.	100	102,80 1/2	
do. Gold-Invest.-Anl.	5	—	

Leipziger Kreditanstalt	8 1/2	175,00 1/2
do. do.	5	—
Maklerbank	5	—
Meininger Hypothekb.	6	112,50 1/2
Mitteldeutsche Kreditb.	4 1/2	68,50 1/2
Natio. f. Deutschl.	4 1/2	104,00 1/2
do. Centr.-B.-Aktien	4 1/2	127,40 1/2
Oesterreich. Kredit u. P. Bank	6 1/2	212,50 1/2
Press. Boden-Kredit	7	120,00 1/2
do. Centr.-B.-K. R.	6 1/2	127,40 1/2
do. Hyp.-B. Spielb.	6 1/2	124,25 1/2
do. do. (Hilfsbank)	6 1/2	124,25 1/2
do. do.	6 1/2	124,25 1/2
Bankredit-Bank	5	98,50 1/2
Bechmann	6	150,00 1/2
B. Bau- u. Anl. Bank	6 1/2	124,25 1/2
Sächsische Bank	4 1/2	113,00 1/2
Schaffhaus. Bank-V.	4 1/2	120,00 1/2
Schlesische Bank-Ver.	5 1/2	115,00 1/2

Lanhammer konv.	—	111,60 1/2
Laubhütte	—	132,75 1/2
Leib. Brauer. Riebeck	10	—
Leipzigerh. Chem. Fb.	—	91,00 1/2
do. do.	—	97,25 1/2
do. do. St.-Pr.	—	98,75 1/2
Magdeburg. Bergwerk	20	239,00 1/2
do. Eisen-Industrie	6	139,50 1/2
Marienhütte Ketzonan	60	60,50 1/2
Maschinenbau	0	57,75 1/2
Mendenschw. Kev.	—	55,50 1/2
Norddeutsche Lloyd	1 1/2	112,50 1/2
Obersch. Eisen-Ind.	67	87,25 1/2
Phosph. u. Kalk	4 1/2	113,25 1/2
Phosph. B.-Akt. Litt. A.	—	120,00 1/2
do. do. abgest.	—	137,25 1/2
Phosph. Bergwerk	—	125,75 1/2
do. do.	—	137,25 1/2
Pomm. Masch. konv.	3 1/2	72,00 1/2
Riebeck Montanwerke	11	149,00 1/2
Rothsch. Kohlen	—	88,25 1/2
do. Zuckerfabrik	3	30,50 1/2
Sachs. Thälz. Braunk.	7	122,75 1/2
do. St.-Pr.	—	124,00 1/2
Saline Salzenburg	6 1/2	100,50 1/2
Schäfer Walker	5	90,50 1/2
Schlesische Cement	7 1/2	168,00 1/2
do. do.	—	168,00 1/2
Schwartzkopf	15	254,25 1/2
Schweitzer Hütte	—	115,25 1/2
do. Eisen-Industrie	—	88,25 1/2
Stettiner Chem. Bredow	2	68,50 1/2
Stollberg-Zink-Akt.	1	—
Stauberg. Maschin.	6	103,60 1/2
Thüringer Salinen	5 1/2	92,00 1/2
Trust Aktien	—	141,00 1/2
Westfäl. Anl. 85, 87, 88	—	151,00 1/2
Westf. Draht-Industrie	—	120,25 1/2
do. Union St.-Pr.	—	159,75 1/2
Wittener Gas	—	88,25 1/2
Worms-Brauerei	—	88,25 1/2
Zeltner Maschinen	20	272,00 1/2

Industrie- und Bergwerks-Aktien.		
Allg. Elektr. (Edison)	8 1/2	165,00 1/2
Anglo-Kont. Glan.	11 1/2	—
do. Eisen-Köhlen	—	78,00 1/2
do. Maschinen	—	—
Applerbeck	7	115,25 1/2
Angerer Bergwerk	7	124,00 1/2
Berl.-Anl. Maschinen	—	130,00 1/2
Berliner Beckbrauerei	0	55,30 1/2
do. Böhm. Brau.	12	124,00 1/2
do. Brauerei-Konig.	4	115,00 1/2
do. do. Patzenhof	16	205,00 1/2
do. do. Schilbeis	—	272,00 1/2
do. Union Gruben	1	67,50 1/2
do. Elektriz. W.	—	180,50 1/2
Bismarckhütte	8	177,25 1/2
Böhm. Gussst.	5	142,00 1/2
Bonifacius Bergwerk	6	91,90 1/2
Bra. Eisen- u. Linke	10	159,00 1/2
Breslauer Oelwerke	—	124,00 1/2
Cresch. Masch. Zimm.	—	147,50 1/2
Concordia Bergwerk	5 1/2	89,25 1/2
Cöllnitzer Papier	10	183,00 1/2
Darmstadt	5	110,00 1/2
Dortmund. Reg. St.-Pr.	0	62,00 1/2
do. Union St.-Pr.	1	67,50 1/2
Eggertsh. Salzwerke	1	188,50 1/2
Eisenberger Kattun	0	62,00 1/2
Eisenh. Thale St.-Pr.	—	93,90 1/2
Eschweiler Bergwerk	9	89,25 1/2
Freund Masch. konv.	—	235,00 1/2
Gelsenkirch. Bergw.	9	148,50 1/2
Glanziger Zuckerfabr.	3 1/2	110,00 1/2
Gruppner Werke	—	72,50 1/2
Grosse Ber. Florsb.	121	251,50 1/2
Halleische Maschinen	25	328,00 1/2
Hamb. Packetfahrt	0	102,00 1/2
Harkort St.-Pr. konv.	—	67,00 1/2
do. Brücken. konv.	—	126,50 1/2
Hamb. St.-Pr.	—	75,50 1/2
Harpener Bergbau	—	138,00 1/2
Hartmann. Sachs. M.F.	—	162,00 1/2
Heinrichshall	10	137,00 1/2
Hilbermann St.-Pr.	—	124,00 1/2
Hilberdahl Mahlen.	12	161,00 1/2
Hörder-Hütten konv.	0	7,50 1/2
do. St.-Pr.	—	124,00 1/2
Kalwer Eisen-Ind.	10	163,00 1/2
Kette Dampfschiffahrt	1	62,75 1/2
Korbisdorf. Zuckerbr.	2 1/2	105,00 1/2

Ausland. Eisen-Stamm- u. Stamm-Prior-Aktien.		
Anchen-Mastich	5 1/2	63,10 1/2
Altenburg-Zeit.	10 1/2	—
Altenburg-K. Kiew	9	122,50 1/2
Ludwigshaf. Bexbach	9	227,50 1/2
Lübeck-Büchen	6 1/2	148,00 1/2
Mannh. Eisen-Ind.	5	72,00 1/2
Marienburg-Mlawkaw	11	91,25 1/2
do. Ostpr. Südbahn	1	94,10 1/2
Saahna	0	35,75 1/2
Weimarer-Geb.	1	17,40 1/2
Wehrbalden	1	—

Bank-Aktien.		
Aussig-Teplitz	20	321,75 1/2
Böhmische Nordost	5 1/2	—
do. Westbahn	7 1/2	—
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	4 1/2	104,70 1/2
Gratz-Kladz. Zimm.	1	17,40 1/2
Kraush. Oberberg	4	89,25 1/2
Krupp. R. St. Sch.	4 1/2	—
Leimb. Cernowitz	2 1/2	153,00 1/2
Oester. Nordwestb.	5 1/2	—
do. B. Elbenthal	5 1/2	—
Süddeutsch. (Lomb.)	4 1/2	48,00 1/2
Travanc. Dombrowo	5	108,75 1/2
Kursk-Kiew	14 1/2	165,25 1/2
Russ. Südwestbahn	5 1/2	79,00 1/2
Warschan-Teropol	5	79,00 1/2
Warschan-Wien	17 1/2	242,90 1/2
Canada-Pacific	5	69,10 1/2
Gothardbahn	6	163,50 1/2
Ital. Mittelseebahn	5	79,00 1/2
Lüth. Limburg	0	38,25 1/2
Leimb. Cernowitz	2 1/2	153,00 1/2
Schweiz. Centralbahn	4 1/2	125,50 1/2
do. Nordostbahn	5	115,10 1/2
do. Unionbahn	2	89,25 1/2
Berg-Mark. R. I. Elbe	7	121,20 1/2
Berliner Handels-Ges.	6	130,10 1/2
do. Bank	6	102,30 1/2
Börsen-Handelverm.	4 1/2	105,50 1/2
Bremer Bank Markt	5	104,10 1/2
Breslauer Disk.-Bank	5	104,10 1/2
do. Wechs.-Bank	4 1/2	102,75 1/2
Darmstädter	7	144,10 1/2
Dessauer Landesbank	7	144,10 1/2
Deutsche Bank	6	161,60 1/2
do. Effekt-B.	5	110,10 1/2
Deutsche Bank excl.	5	119,75 1/2
do. Genossenschaftsb.	6	119,75 1/2
do. Hypothekbank	7	123,20 1/2
Diskontokommandit	6	139,40 1/2
Dresdener Bank	7	145,70 1/2
do. Bankvere.	6 1/2	169,75 1/2
Gothard Privatbank	5	114,10 1/2
do. Grundkreditb.	3 1/2	91,00 1/2
do. do.	3 1/2	91,00 1/2

Wechsel.			
Amsterd. Rot. 100 Fl.	8 T.	169,00 1/2	
Brüssel, Antw. 100 Fr.	8 T.	81,00 1/2	
Kopenhagen	100 Kr.	10 T.	112,25 1/2
Lond. 100 £	1 H.	8 T.	20,42 1/2
Paris	100 Fr.	8 T.	81,00 1/2
Wien	100 Fl.	8 T.	163,00 1/2
Schweiz	100 Fr.	10 T.	30,90 1/2
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	71,45 1/2
Petersburg	100 Rubl.	10 T.	218,10 1/2

Bank-Disconto.	
Amsterd. 2 1/2%	Berlin 3 1/2%
Berlin 4%	Brüssel 3 1/2%
Kopenhagen 4%	Lond. 5%
Paris 3 1/2%	Petersburg u. Warschau 5%
Wien 4%	Italien. Plätze 5%
Schweiz 5%	Skandinavische Plätze 5%
Kopenhagen 5%	Lissabon 4%
Privat-Diskont 1 1/2%	—

Umschlagungskurs.		
1 Franc.	0,06 M. 1 M. Banco	148 M.
1 Lira	0,06 M. 1 M. Kono	1,08 M.
1 Gld.	0,06 M. 1 M. Rubel	3,00 M.
1 Real	0,06 M. 1 M. Peso	4,00 M.
1 L. d. V.	0,06 M. 1 M. Dollar	4,00 M.

